

24.06.2024 – 15:00 Uhr

Manor Kunstpreis 2025: Neue Talente ausgezeichnet!



Basel (ots) -

Die Jürs des Manor Kunstpreises 2025 haben beraten, neue Talente sind aufgedeckt und werden 2025 ausgezeichnet! Herzlichen Glückwunsch an Cassidy Toner, Gewinnerin der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Noemi Pfister in Graubünden, Sarah Benslimane, Gewinnerin des Kantons Genf, Andrin Winteler, der den Preis für den Kanton Schaffhausen gewinnt, und schliesslich Lorenza Longhi, die im Kanton Zürich* ausgezeichnet wurde.

Als Sprungbrett für die zeitgenössische Kunstszena entdeckt und fördert der Manor Kunstpreis seit 42 Jahren Talente. "Unser Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstler mit vielversprechendem Talent zu unterstützen, unabhängig davon, welche Disziplin sie ausüben. Wir freuen uns, den Preisträgerinnen und Preisträgern einen weiteren Schritt auf ihrem Weg zu ermöglichen", erklärt Pierre-André Maus, Verwaltungsratsmitglied der Maus Frères SA und Vertreter des Kunstpreises. "Der Manor Kunstpreis ist ein lebendiger Preis, der einen offenen Geist in den Mittelpunkt seiner Existenz stellt und so den kaleidoskopischen Aspekt der künstlerischen Praxis in der Schweiz widerspiegelt."

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2025 zeugen erneut von der Vielfalt der Kunst und der verwendeten Medien, die ohne Ausschluss von Fotografie oder Performance bis hin zu Video und Skulptur reichen - und oftmals die Kombination einer Vielzahl dieser Praktiken, ebenso wie die unterschiedlichsten Perspektiven und Standpunkte der ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstler. Jeder und jede erhält so die Möglichkeit, in einer grossen Institution seines*ihres Kantons auszustellen und seine*ihre Arbeit durch eine erste monografische Veröffentlichung seiner*ihrer Werke bekannt machen zu können. Neben einer Prämie für den*die Künstler*in erwirbt das mäzenatische Unternehmen ein Stück für seine Sammlung.

In **Basel** ist die Künstlerin **Cassidy Toner** die glückliche Gewinnerin und wird somit im Jahr 2025 im **Kunstmuseum Basel** ausstellen. Die 1992 in Baltimore, USA, geborene Künstlerin hat 2014 ihren Bachelor of Fine Arts an der School of Visual Arts in New York erworben und 2018 ihren Master of Fine Arts an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW in Basel abgeschlossen. Die Künstlerin hat verschiedene Preise wie den Werkbeitrag des Kunstcredits Basel-Stadt im Jahr 2018 erhalten und hatte Aufenthaltsstipendien in Basel, Saint Imier und Porto.

Für Cassidy Toner definiert die Idee das Medium - ihre Werke umfassen Skulpturen, Keramiken, Malerei, Fotografie und Installationen, um Themen wie Verlangen, Existenz, Vorurteile und destruktive Verhaltensmuster zu erforschen. Cassidy Toner nahm an Einzel-, Duo- und Gruppenausstellungen u. a. in Lausanne, Mailand, Mexiko-Stadt, München und Zürich teil. Sie wird derzeit von der Galerie PHILIPPZOLLINGER vertreten.

<https://cassidytoner.com/>

Die Malerin **Noemi Pfister** gewinnt den Manor **Kunstpreis** im **Bündner Kunstmuseum** für diesen Kanton. Noemi Pfister, die ihren Heimatort in Graubünden hat, schloss 2017 ihren Bachelor in Bildender Kunst mit

im Fachbereich Malerei an der HEAD in Genf ab. 2019, ein Jahr nach Beginn ihres Work.Masters, zog sie nach Basel, wo sie einen Master of Fine Arts am Institute Art Gender Nature, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel, erwarb. Im selben Jahr war Noemi Pfister Mitbegründerin von Palazzina, einem Ausstellungsraum und Künstler*innen Haus. Sie gewann 2021 den Werkbeitragspreis der Stadt Basel und hatte Residenzen in Paris und La Chaux-de-Fonds.

Noemi Pfister verbindet in ihrer Malerei Motive aus der Kunstgeschichte sowie der Populärkultur und spielt auf diese Weise mit Referenzen aus dem kollektiven Gedächtnis. In ihren traumgleichen Landschaften verweilen rätselhafte Figuren, die aus einer Parallelwelt zu stammen scheinen. Ihre Körper wirken anatomisch verformt. Sie sitzen auf Skateboards oder scrollen auf ihren Handys. Die Bildwelten erinnern zuweilen an die Komposition altmeisterlicher Werke, die Kleidung der Figuren, ihre Körperhaltungen oder Gegenstände spiegeln aber unsere Gegenwart. In der Verbindung zwischen Bekanntem und Unheilvollem ergründen ihre Bilder, in was für zukünftigen Formen von Gemeinschaften wir womöglich leben werden.

<https://noemipfister.ch>

Die GenferJury, die im **Musée d'Art Moderne & Contemporain** (MAMCO) zusammengekommen ist, hat beschlossen, **Sarah Benslimane** für den Manor Kunstpreis 2025 des Kantons **Genf** auszuwählen. Sarah wurde 1997 in Frankreich als Tochter eines algerischen Vaters und einer Schweizer-französischen Mutter geboren. Sie lebt und arbeitet in Genf.

Sarah gehört zu einer Generation von Künstler*innen, die ihr Leben im Zeichen des Internets leben. Sie schafft skulpturale Gemälde, die den Überfluss an Informationen, Geschichte, Bildern und Stilen widerspiegeln, die sofort auf Knopfdruck verfügbar sind. Ihre Werke unterlaufen unsere Erwartungen an die Realität und zertrümmern die gängigen Vorstellungen von Vulgarität, Sanftheit, Weiblichkeit und dem gegenwärtigen Moment. Sie schaffen einen physischen Raum, in dem Naivität, Witz und Ernsthaftigkeit in Harmonie koexistieren. Nach einer Präsentation im Centre d'Art Contemporain Genève im Jahr 2022 wird der Manor Kunstpreis 2025 die erste grosse Ausstellung der Künstlerin in Zusammenarbeit mit der Société des arts de Genève im Palais de l'Athénée sein.

<https://www.galeriamadragoa.pt/artists/6399c42585c89a0013d867c2>

In **Schaffhausen** wird der Manor Kunstpreis 2025 im **Museum zu Allerheiligen** an **Andrin Winteler** verliehen. Der 1986 geborene Fotograf und Künstler wuchs in Schaffhausen auf und lebt und arbeitet seit 2015 in Zürich. Er schloss 2011 seinen Bachelor an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) im Departement Kunst und Medien ab und verbrachte ein Auslandssemester an der Kunstschule PNCA in Portland, Oregon (USA). Vor diesem Studium absolvierte Andrin Winteler eine Berufslehre als Fachangestellter für Fotografie.

Andrin Winteler setzt sich mit den technischen Möglichkeiten der Kamera auseinander und erkundet die Grenzen des Mediums Fotografie, indem er in die Bildproduktion eingreift. Auf diese Weise entstehen Landschaften mit geometrischen Formen, verzerrte Baumgruppen oder Autoreifen, die sich um ihre eigene Achse winden. In der jüngsten Phase seines Schaffens kombiniert der Künstler zum ersten Mal Fotografie und Video mit realen Objekten, er besetzt nun den gesamten Raum jenseits der Wände und schafft eine Interaktion zwischen den Werken. Mit seinen Arbeiten trägt Andrin Winteler zu aktuellen Fragestellungen bei, die angesichts der Bilderflut in Social Media oder der Künstlichen Intelligenz und der damit verbundenen Herausforderung unseres Wahrheitsbegriffs von gesellschaftlicher Relevanz sind. Die Jury würdigt insbesondere die konsequente Weiterentwicklung von Winteler's künstlerischer Arbeit und bietet ihm mit diesem Förderpreis und seiner ersten Einzelausstellung in einem Museum die Chance, sein Werk einem breiten Publikum vorzustellen.

<https://andrinwinteler.ch/>

Die Gewinnerin des Manor **Kunstpreises** 2025 für den Kanton **Zürich** im **Kunst Museum Winterthur** ist **Lorenza Longhi**. Lorenza Longhi wurde 1991 in Lecco, Italien, geboren. Sie lebt und arbeitet in Zürich. Lorenza schloss 2014 ihren Bachelor of Arts (Visual Arts) an der Academia Di Belle Arti di Brera in Mailand ab, gefolgt von einem Master of Arts im Bereich Visual Arts an der Ecole cantonale d'art de Lausanne (ECAL) im Jahr 2018. Sie hat verschiedene Preise wie den Henraux International Sculpture Prize im Jahr 2022 erhalten und war unter anderem in der Sonnenstube in Lugano, dem Swiss Institute in New York und dem SOMA in Mexico City in Residence.

Lorenza erforscht die Codes unseres sozialen Umfelds mithilfe von Malerei und Installationen. Ihre Werke umfassen die Reproduktion oder direkte Verwendung von Alltagsgegenständen und Möbeln. Ausserdem integriert sie visuelle Elemente aus der Werbe- und Kommunikationsbranche in ihre eigene Bildproduktion. Dem Formalismus massenhaft produzierter Konsumgegenstände und Werbekampagnen setzt sie Handarbeit und eine

Do It Yourself-Ästhetik entgegen. Beim Betrachten ihrer Werke wird das Publikum auf sein Verhältnis zur Konsumkultur zurückgeworfen.

<https://www.lorenzalonghi.biz/>

*Hinweis: Die Preisträgerin oder der Preisträger des Kantons St. Gallen (**Kunstmuseum**) wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Medienmitteilung online: <https://mynews.manor.ch/content/news/article/66754daa7927b52d88b8aac0>

Ein Engagement für die junge Schweizer Kunstszene

Der Manor Kunstpreis, der 2022 sein 40-jähriges Jubiläum feierte, ist einer der wichtigsten Preise zur Förderung zeitgenössischer Kunst in der Schweiz. Er wurde 1982 von Philippe Nordmann mit dem Ziel ins Leben gerufen, jungen Schweizer Künstlern eine Plattform zu bieten. Er wird jedes Jahr von einer Fachjury abwechselnd in den folgenden Städten verliehen: Aarau, Basel, Biel, Chur, Genf, Lausanne, Luzern (für die Zentralschweiz), Lugano, Schaffhausen, Sion, St. Gallen und Winterthur. Ein Blick auf die Liste der Preisträger zeigt, dass der Manor Kunstpreis für eine ganze Reihe von Künstlern den Startschuss für eine internationale Karriere gegeben hat.

Manor gratuliert den Gewinnern des Manor Kunstpreises 2023 herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren künstlerischen Weg!

<https://www.manor.ch/fr/u/kunstpreis>

Über Manor

Als grösste Warenhausgruppe der Schweiz hat Manor das Ziel, ihre Kund*innen mit einem Omnichannel und 360 Grad Erlebnis zu begeistern - sowohl physisch in den Warenhäusern wie auch Online und mit der Manor App. Zur Manor Gruppe gehören 59 Manor Warenhäuser, 27 Manor Food Supermärkte und 23 Manora Restaurants. Das Unternehmen ist in allen Landesteilen vertreten und beschäftigt rund 7'500 Mitarbeitende.

Bei Manor Food liefern bereits heute ca. 700 lokale Produzent*innen im Rahmen des Manor Nachhaltigkeitsprogramms "Lokal" u.a. saisonale Produkte in die Manor Food Supermärkte. Manor ist stolz auf ein Sortiment mit über 5'000 lokalen Produkten, damit die Landwirte und lokalen Unternehmen zu unterstützen sowie den lokalen Anbau zu fördern. Auch für die Zubereitung der Gerichte in den Restaurants Manora werden frische Zutaten von höchster Qualität und zertifizierte lokale Produkte aus einem Umkreis von maximal 30 Kilometern verwendet.

www.manor.ch

Fotos - bitte geben Sie den Fotocredit an, wie er im Namen des Fotos angegeben ist.

Bilder sind unter folgendem Link verfügbar: <http://media.manor-communication.ch/PORTAL/BROWSE.php?id=5932981&directlogin=true>

Pressekontakt:

Manor AG
Corporate Communications - media@manor.ch

Medieninhalte



Manor Kunstpreis 2025: Neue Talente ausgezeichnet! / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001185 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001185/100920863> abgerufen werden.